



Pressedienst

18. April 2017

239/2017 **Trödelmarkt „Rund um`s Kind“ im Lummerland**

240/2017 **Wohnberatung im Rathaus**

241/2017 Verbraucherzentrale und Volkshochschule informieren
Datenschutz in der Digitalen Welt - Sicher im Internet

242/2017 **Inklusiver Stammtisch trifft sich wieder**





18. April 2017

239/2017

Trödelmarkt „Rund um`s Kind“ im Lummerland

Die städtische Kindertageseinrichtung Lummerland in Ickern, Kirchstraße 58, veranstaltet am Samstag, 29. April, von 14.00 bis 17.00 Uhr einen Trödelmarkt „Rund ums Kind“.

Wer eigenen „Kindertrödel“ wie Spielzeug, Bücher und Kleidung anbieten möchte, kann sich beim Lummerland-Leiter Frank Strümpel unter 02305 / 546499 oder kita-lummerland@castrop-rauxel.de anmelden. Die Standgebühr beträgt 5 EUR und eine selbstgebackene Kuchenspende.

Bei Kaffee und Kuchen können dann alle Besucher und Teilnehmer nach Lust und Laune in den Kindersachen stöbern.





18. April 2017

240/2017

Wohnberatung im Rathaus

Im Alter auch bei Pflegebedürftigkeit noch in den eigenen vier Wänden leben zu können, wünschen sich wahrscheinlich die meisten Menschen. Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat bietet die Lebenshilfe e.V. aus Waltrop im Rahmen der kostenlosen Wohnberatung eine Sprechstunde zum Thema Wohnen im Alter in Castrop-Rauxel an.

Auch am Dienstag, 25. April, berät und informiert Wohnberaterin Monika Paul wieder von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus am Europaplatz, Sitzungsraum 5.

Die Ingenieurin für Architektur informiert unter anderem über den Einsatz von Hilfsmitteln im Haushalt, Unfallverhütung und über eine altersgerechte Wohnungsausstattung und Umbaumaßnahmen zum Beispiel im Bad. Sie berät zudem in Finanzierungsangelegenheiten, zeigt Förderungsmöglichkeiten durch die Pflegekassen auf und hilft bei Antragstellungen und Widerspruchsverfahren.

Für Rückfragen und Terminvereinbarungen stehen Monika Paul, Tel. 02309 / 787832, sowie Frank Trzeziak vom Bereich Soziales der Stadtverwaltung, Tel. 02305 / 106-2582 zur Verfügung.





18. April 2017

241/2017

Verbraucherzentrale und Volkshochschule informieren

Datenschutz in der Digitalen Welt - Sicher im Internet

Online-Shopping, Messenger-Dienste und soziale Netzwerke - die digitale Welt ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Als Nutzer bewegt man sich jedoch nicht in einem geschützten Raum, sondern viele Unternehmen sammeln die persönlichen Daten, die allzu oft freizügig im Netz preisgegeben werden und nutzen diese etwa für gezielte Werbung. Das Thema Datenschutz bleibt dabei trotz der Alltäglichkeit der digitalen Themen und der gängigen Nutzung von Smartphone, Tablet und Notebook abstrakt, und die Gefahren im Zusammenhang mit den eigenen personenbezogenen Daten werden übersehen.

Insbesondere Menschen, die nicht mit dem Internet aufgewachsen sind, aber mehr und mehr das Internet nutzen, sind unsicher. Meist wissen sie nicht, was sie tun müssen, um ihre personenbezogenen Daten vor Missbrauch und gegen Diebstahl und sich selbst vor Manipulation anhand der preisgegebenen Daten zu schützen.

Hier setzt eine kostenlose Informationsveranstaltung an, die die Castrop-Rauxeler Volkshochschule mit den Mitarbeiterinnen der hiesigen Verbraucherzentrale NRW am Dienstag, 25. April, von 17.00 bis 18.30 Uhr anbietet. Anders als ursprünglich geplant, trifft man sich nicht im Schulgebäude an der Schillerstraße, sondern wenige Meter weiter im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.





Pressedienst

Seite 2

Der Abend gibt einen Überblick über die Informationen, die im Internet über uns gesammelt und später zu kommerziellen Zwecken etc. verwendet werden können und über Risiken, die sich hier verbergen. Ratsuchende erfahren in einem praxisorientierten Vortrag Grundlegendes und Wissenswertes zu Themen wie Datensparsamkeit, Grenzen und Risiken von offenen WLAN-Netzen, optimierte Passwortgestaltung oder zum Verwischen von Spuren beim Surfen im Netz.

Auch wenn die Veranstaltung kostenlos angeboten wird, ist eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bei der VHS in der Castroper Altstadt möglich, Widumer Straße 26, Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de.





18. April 2017

242/2017

Inklusiver Stammtisch trifft sich wieder

Das nächste Treffen des Inklusiven Stammtischs ist am Mittwoch, 26. April, um 18.00 Uhr. Interessierte Castrop-Rauxeler mit und ohne Behinderung sind herzlich in die Altstadt-Gaststätte „Kulisse“, Münsterstraße 1 b, eingeladen, um alte und neue Bekannte zu treffen und einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen.

Entstanden ist die Idee zum monatlichen Stammtisch während der Erarbeitung des kommunalen Aktionsplans Inklusion. Menschen mit Behinderung haben oftmals Schwierigkeiten, sich im öffentlichen Raum zu bewegen. Von den Erleichterungen einer inklusiven Gesellschaft würden nicht nur Menschen mit einer Behinderung profitieren, sondern auch Senioren oder junge Familien mit Kindern, wenn beispielsweise Innenstädte oder öffentliche Einrichtungen barrierefrei ausgebaut werden.

Viele Menschen begegnen dem Begriff Inklusion mit Vorurteilen oder beschränken diesen allein auf das Thema Schule. Aber Inklusion geht weit darüber hinaus und erfasst die gesamte Gesellschaft. Doch dieser Anspruch, die Maßnahmen und Möglichkeiten, die sich hinter dem Begriff verbergen, sind bei vielen Menschen mit und ohne Behinderung noch nicht richtig angekommen. Der kommunale Aktionsplan Inklusion soll nicht nur von anderen für, sondern vor allem gemeinsam mit Menschen mit Behinderung erarbeitet werden.





Pressedienst

Seite 2

Der Inklusive Stammtisch ist dabei eine weitere Art, das Thema Inklusion stärker in das Bewusstsein der Menschen zu rücken. Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeiten hat, in vollem Umfang an ihr teilzunehmen. Er gibt Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre ohne irgendwelche Verpflichtungen miteinander austauschen zu können, nicht nur über Probleme. Zudem verstehen die Organisatoren den Stammtisch als Beratungs- und Diskussionsangebot.

Die „Kulisse“ ist barrierefrei zugänglich. Falls jemand besondere Unterstützung braucht, hilft Michaela Harnischmacher vom Evangelischen Johanneswerk e.V. gern weiter. Sie ist im Büro am Berliner Platz 1 oder telefonisch unter 02305 / 9677546 erreichbar.

